

## ***Vortrag: LED-Beleuchtung in der Fotografie, Theorie und Praxis***

**Ort:** Studio im Obergeschoss

**Referentin:** Dr. Renate Budell, [budell@uni-muenster.de](mailto:budell@uni-muenster.de)

LEDs wurden 1962 erfunden. Am Anfang war ihre Helligkeit eher gering, sodass sie meist nur als Anzeigen eingesetzt werden konnten. Inzwischen wurde ihre Helligkeit so stark erhöht, dass sie sich auch für Beleuchtungszwecke eignen.

LEDs haben Eigenschaften, die Glühlampen und Leuchtstofflampen nicht besitzen. Diese Eigenschaften machen LEDs für den Einsatz in der Fotografie besonders interessant. Da sie normalerweise mit Niedervoltspannungen betrieben werden, eignen sie sich sehr gut für gefahrlose Eigenkonstruktionen.

Dieser Vortrag soll Anregungen geben, mit LEDs neue Ideen zu verwirklichen. Die elektrische Ansteuerung der LEDs und die notwendige Kühlung sind ein bisschen aufwendiger, als bei einer Glühlampe, aber mit ein bisschen Grundwissen in Elektronik lassen sich LED-Leuchten problemlos selber herstellen und betreiben.

Keine Anmeldung notwendig